

Oldies räumten beim Inselseelauf ab

Leichtathletik. Als vor der Jugendherberge in Schabernack der Startschuss zum 34. Güstrower Inselseelauf fiel, begann für die Athleten der erste heiße Wettkampf in diesem Sportjahr. Zumindest, was die Temperaturen betraf. Hinzu kam, dass die zahlreichen Anstiege auf der überwiegend asphaltierten Strecke diesen Lauf in der Mecklenburger Schweiz zu einem kräftezehrenden Laufabenteuer machten.

Über 20 Kilometer wurden bei den Männern die begehrten Wertungspunkte für den Landes-Cup vergeben, und so war auf dem Wendekurs um den Insensee und nach Bellin so einiges vertreten, was in der Läuferzene unseres Landes Rang und Namen hat.

Der Stralsunder Andre Kobsch (M 45) überquerte die Ziellinie nach einer Stunde, 28 Minuten und 26 Sekunden und belegte damit den dritten Platz in seiner Altersklasse. Auch Roy Keipke (7. Pl. M 40 in 1:28:53 h) kam mit dem Streckenprofil ganz gut zurecht und platzierte sich in der Männergesamtwertung noch unter den Top 20. Einen ersten Cup-Lauf absolvierte Jörg Opretzka, der in 1:33:19 h in der stark besetzten M 40 Elfter wurde, gefolgt von Karlheinz Wissel (1:42:19 h).

Bei den Oldies räumten die Sundstädter tüchtig ab. Für Dietrich Matke (1:42:40 h), Werner Freiberg (1:55:11 h) und Edgar Raschauer (2:20:17 h) hatte sich die Schinderei

gelohnt. Sie erreichten bei den über 70-jährigen Männern die Plätze zwei bis vier. Auf der Zehn-Kilometer-Strecke, die bei den Frauen für die Landesrangliste gewertet wurde, war Kathrin Glander (53:17 min) erneut erfolgreich. Der zweite Rang in der W 30 brachte der Athletin wertvolle 24 Cup-Punkte ein. A. K.



Werner Freiberg erkämpfte sich beim Inselseelauf den Bronzerang in der Altersklasse M 70. Foto: A. K.

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 08.06.2010